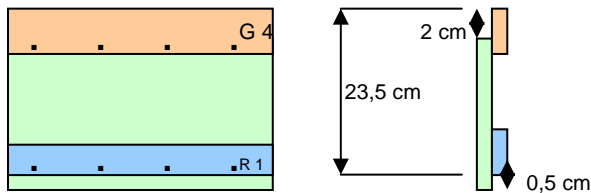
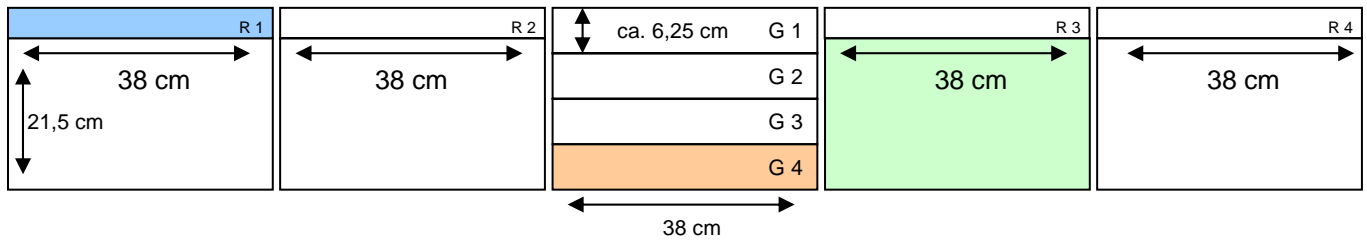


Zarge

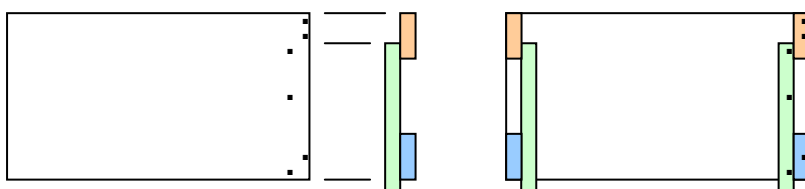
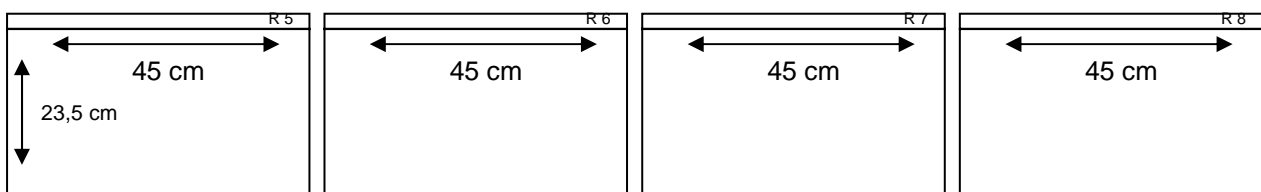
Leimholzbrett von 200 x 25 cm wird mittels Tischkreissäge nachfolgend zersägt. Aus einem Brett entstehen somit **Vorder- u. Rückseiten** für 2 Zargen. Aus den Reststücken R1 bis R4 entstehen die 4 Kantenauflagen; aus G1 die 4 Griffstücke.

!! Beim Anzeichnen die Dicke des Sägeblattes berücksichtigen !!



Die Stücke wie nebenstehend verleimen und verschrauben(siehe Punkte). Die um 0,5 cm nach unten „herausschauende“ Vorder- u. Rückwand dient der Führung und Stabilität der aufgesetzten Zargen.

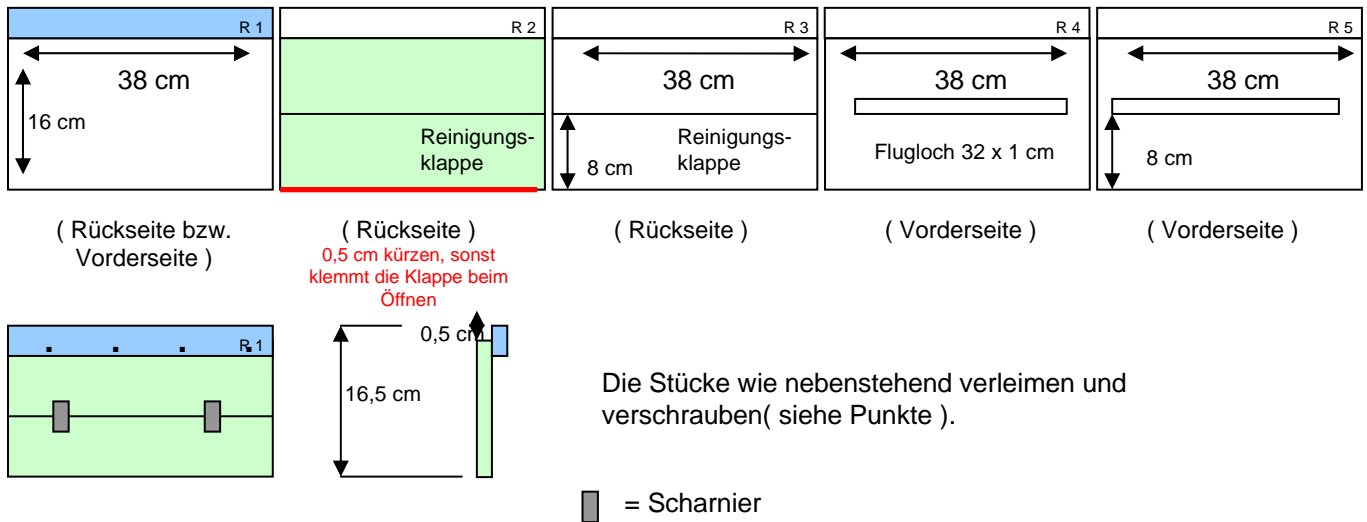
Leimholzbrett von 200 x 25 cm wird mittels Tischkreissäge nachfolgend zersägt. Aus einem Brett entstehen somit **Seitenwände** für 2 Zargen. Aus den Reststücken R5 bis R8 entsteht der Draht-Rahmen für den Beutenboden.



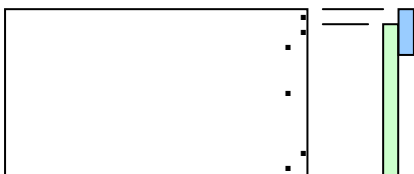
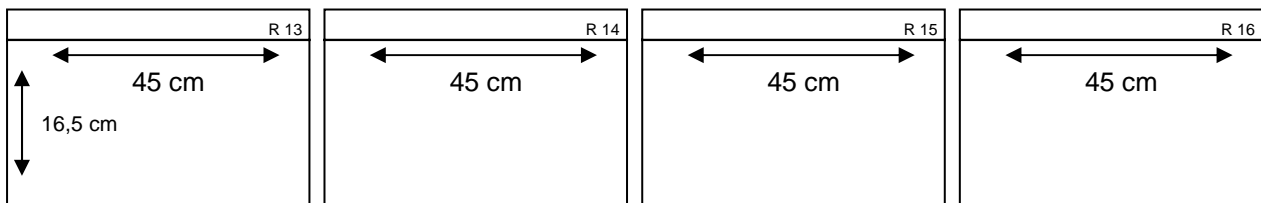
Die Stücke wie nebenstehend verleimen und verschrauben(siehe Punkte). Auf Rechtwinkligkeit achten !

Beutenboden

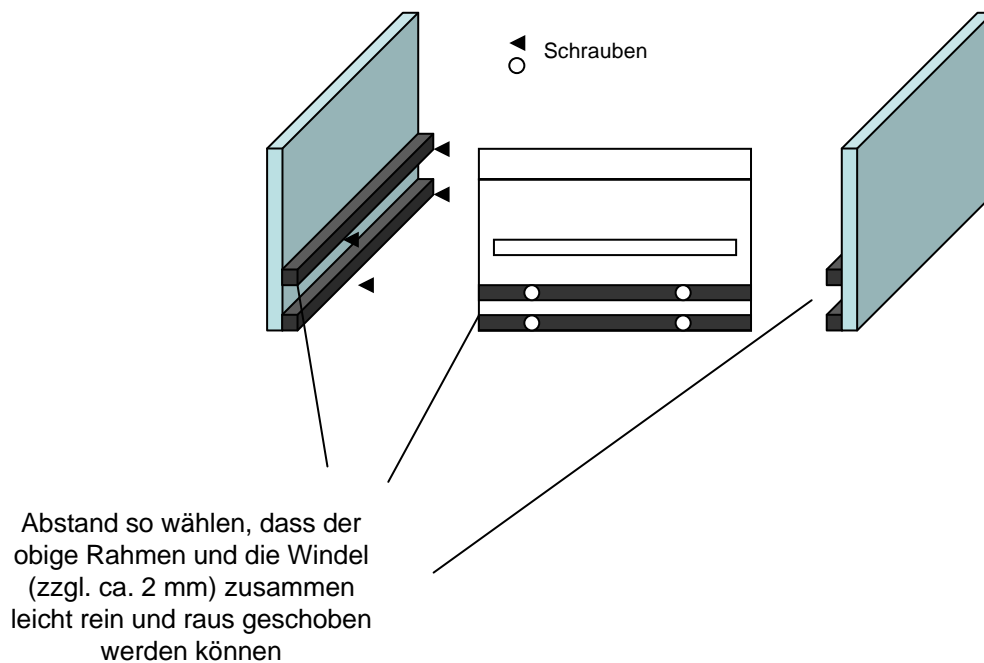
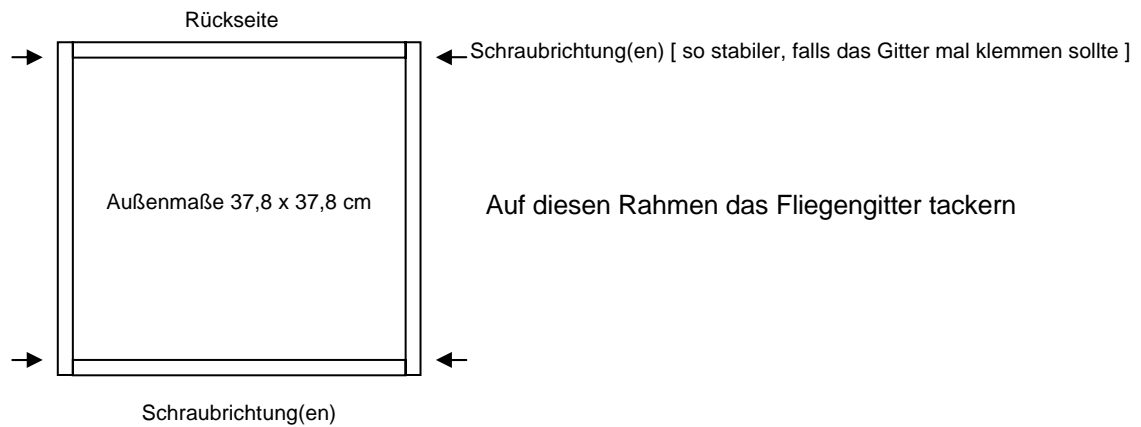
Leimholzbrett von 200 x 20 cm wird mittels Tischkreissäge nachfolgend zersägt. Aus einem Brett entstehen somit 2 Vorder- u. 2 Rückseiten für 2 Zargen. Das fünfte Element kann wahlweise als **Vorder- oder Rückseite** geschnitten werden. Damit ergeben sich aus 4 Brettern 200 x 20 fünf Böden. Aus den Reststücken R1 bis R 5 entstehen die 5 Kantenauflagen.



Leimholzbrett von 200 x 20 cm wird mittels Tischkreissäge nachfolgend zersägt. Aus einem Brett entstehen somit **Seitenwände** für 2 Beutenböden. Aus den Resten R 13 bis R 16 werden weitere Draht- u. Windelauflagen gefertigt (längsseits durchsägt ergeben sich hieraus 8 Leisten; bei 3 Zargen 12 Leisten).

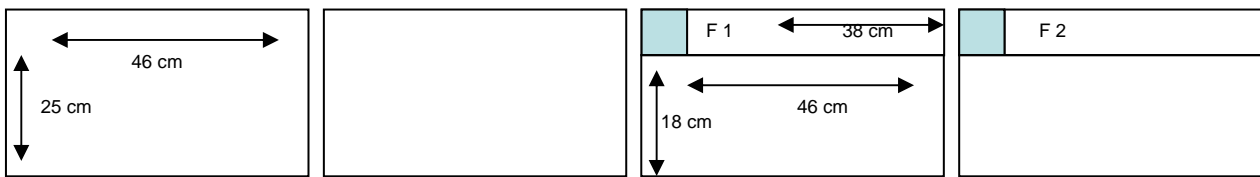



Aus den Resten R5- R8 basteln wir uns nun im Beutenboden die Führungsschienen (6 Reststück) für die Windel und den Drahteinsatz (4 Reststücke); bei 3-zargiger Beute bleiben somit 2 Leisten Verschnitt.

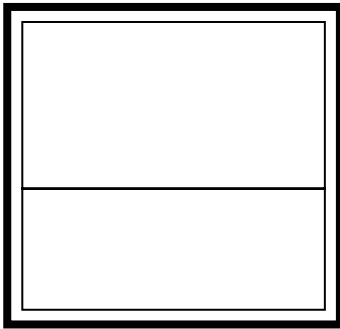


Beutendeckel

Leimholzbrett von 200 x 25 cm wird mittels Tischkreissäge nachfolgend zersägt. Aus einem Brett entstehen somit 2 Deckel (in den Maßen 46 x 43 = Innenmaß) für 2 Zargen. Je ein Brett der Maße 46 x 25 und 46 x 18 werden an ihrer Längsseite (46 cm-Seite) zu einem Brett von 46 x 43 cm aneinander geleimt. Aus den Reststücken F 1 und F 2 entstehen die Flugbretter (38 x ca. 7 cm) für zwei Beutenböden.



 = Rest



Der Beutendeckel erhält nun noch einen Rand. Z.B. aus einer Latte L 200 cm x B 7 cm x Dicke 1 cm. Verleimt und verschraubt kann der Deckel bei der Volkdurchsicht umgekehrt als Auflagefläche für die Zargen dienen. In den Deckel wird zur Isolierung von unten her eine Styroporplatte von 46 x 43 cm, wahlweise in den Stärken 1 cm (Sommer) oder 2 cm (Winter) lose eingelegt bzw. eingeklemmt.

!! Zwischen Styropor und Holzdeckel ist übrigens Platz für die Windel !!
Die Hölzer der Fluglochverengungen können z.B. auf dem Drahtgitter im Beutenboden liegen.